

# Protokoll

## ordentliche Generalversammlung vom 28.04.2011

---

Gesellschaft: **Goldbach Group AG**  
Seestrasse 39, CH-8700 Küsnacht

---

Datum / Zeit: 28. April 2011, 10:00 – 11.25 Uhr

Ort: Räumlichkeiten Goldbach Group AG, Seestrasse 39, 8700 Küsnacht  
(Sitz der Gesellschaft)

Teilnehmer/Funktion:

Bruno Widmer (BW)	VR-Präsident
Dr. Beat Curti (BC)	VR-Vizepräsident
Peter A.C. Blum (PB)	VR-Mitglied
Dr. Patrick Eberle (PE)	VR-Mitglied
Ronald Sauser (RS)	VR-Mitglied
Joachim Schoss (JS)	VR-Mitglied
Michael Scheeren (MS)	VR-Mitglied ( <b>abgemeldet</b> )
Hanspeter Kaspar (HK)	Sekretär
Klaus Kappeler (KK)	CEO
Mario Hrastnig (MH)	CFO
Martin Nay	BDO AG (Revisionsgesellschaft)
Philipp May, Christophe Schenkel, Daniel Furrer, Andrea Staub	Stimmzähler
Jeanette Stricker	Organvertreterin
RA Dr. Marcel Rochaix	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter
Thomas Hersche	Notar, Notariat Küsnacht
Herren Arkula u. Reimann	SIX SAG AG (Aktienregister)
Philipp Stamm	Protokollführer
Aktionäre	s. Präsenzmeldung

**Traktanden gemäss Einladung**

**1. Begrüssung**

**2. Genehmigung des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung 2010 sowie Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle**

*Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen.*

**3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

Der Verwaltungsrat beantragt:

- Ausschüttung von CHF 0.71 pro Aktie aus den allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage
- Vortrag auf neue Rechnung TCHF 27 374

Herleitung (Angaben in TCHF)

Gewinnvortrag		32 122
Jahresverlust	-	4 397
Auflösung allgemeine Reserven aus Kapitaleinlage	+	4 161
Veränderung Reserve für eigene Aktien	-	351
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>		<b>31 535</b>

Gewinnverwendung:

(i) Ausschüttung von CHF 0.71 pro Aktie aus den allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage:	4 161
(ii) Vortrag auf neue Rechnung:	27 374

**Total beantragte Gewinnverwendung** **31 535**

<b>Total Ausschüttung</b>	<b>4 161</b>
./Anteil aus allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage	- 4 161
Anteil übrige Reserven	0

**4. Genehmigtes Kapital: Verlängerung der Ermächtigung**

*Der Verwaltungsrat beantragt, die bestehende Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital jederzeit durch Ausgabe von höchstens 635'380 vollständig zu liberierenden Namenaktien zu erhöhen, um ein Jahr, d.h. bis zum 21. Mai 2012, zu verlängern sowie die entsprechende Statutenanpassung zu genehmigen.*

**Statuten neu** (Änderungen werden „fett“ hervorgehoben):

Art. 3b: Genehmigtes Kapital

„Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum **21. Mai 2012** das Aktienkapital um maximal CHF 794'225 (siebenhundertvierundneunzigtausend zweihundertfünfundzwanzig Franken) durch Ausgabe von höchstens 635'380 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.25 zu erhöhen. Die neuen Namenaktien unterliegen der Eintragungsbeschränkung von Art. 6 der Statuten. Erhöhungen auf dem Weg der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Über eine allfällige Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte entscheidet der Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden, wenn solche neuen Aktien für die öffentliche Platzierung, die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen und von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen.“

**5. Partielle Statutenänderung**

*Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Statuten der Gesellschaft wie folgt zu ändern:*

<p><u>Alt:</u></p> <p><u>Art. 11 Ziff. 2</u></p> <p>2. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.</p>	<p><u>Neu:</u></p> <p><u>Art. 11 Ziff. 2</u></p> <p><b>2. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.</b></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(Ziff. 1, 3 und 4 von Art. 11 der Statuten bleiben unverändert.)

**6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der übrigen Geschäftsführungsorgane**

*Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Geschäftsführungsorganen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.*

**7. Wahlen**

**7.1. Verwaltungsrat**

*Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, namentlich die Herren Bruno Widmer, Dr. Beat Curti, Peter A.C. Blum, Dr. Patrick Eberle, Ronald Sauser, Michael Scheeren und Joachim Schoss für die statutarisch vorgesehene Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wieder zu wählen.*

**7.2. Aktienrechtliche Revisionsstelle**

*Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Zürich, als aktienrechtliche Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.*

**8. Diverses**

### Traktandum 1 „Begrüssung“

**Bruno Widmer (BW), Verwaltungsratspräsident**, übernimmt das Wort und heisst die anwesenden Aktionäre herzlich willkommen.

Er erwähnt sodann einleitend, dass ein ereignisreiches Jahr vorbei gegangen sei, welches sehr gut gemeistert wurde. Der Geschäftsbericht spricht klare Fakten und es kann von einem guten Jahr gesprochen werden. Ebenso optimistisch ist man auch für die anstehende Zukunft.

Anschliessend begrüsst er den unabhängigen Stimmrechtsvertreter RA Dr. Marcel Rochaix von der Kanzlei Kämpfen, Bösiger, Theiler & Partner, und Herrn Nay von der Revisionsgesellschaft BDO AG, sowie den Notar, Herr Thomas Hersche, vom Notariat Küsnacht. Die Herren Arkula und Reimann vom Aktienregister SIX SAG AG werden ebenfalls willkommen geheissen. Schliesslich begrüsst BW die anwesenden Verwaltungsräte Curti, Blum, Eberle, Sauser und Schoss, sowie den Sekretär Herrn RA Kaspar, wie auch Herrn Klaus Kappeler als CEO und Herrn Mario Hrastnig als CFO.

[Zur Einführung wird ein kurzer Film zum 10 jährigen Jubiläum abgespielt]

**BW** hält anschliessend fest, dass zur heutigen Generalversammlung gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen worden ist, unter Einhaltung der 20-tägigen Frist mit Publikation im SHAB am 7. April 2011 sowie mit persönlicher schriftlicher Einladung an sämtliche im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Der Geschäfts- und Revisionsbericht ist sodann 20 Tage hier am Geschäftssitz zur Einsicht aufgelegt. Seither sind keine weiteren Anträge erfolgt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist bei der Eintrittskontrolle aufgelegt.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben. Ebenfalls gibt es auf Frage des Präsidenten kein Votum zu den Traktanden.

BW erläutert sodann das Wahlverfahren: Wir werden alle Abstimmungen offen mit Stimmzettel durchführen, sofern nicht ausdrücklich geheime Wahl verlangt wird. Verlangt jemand ausdrücklich geheime Wahl oder das Wort? – Dies ist nicht der Fall. Ich bitte diejenigen Aktionäre und Vertreter, welche mit Nein stimmen oder sich der Stimme enthalten, jeweils zuhanden der Stimmzähler die Anzahl ihrer Stimmen bekannt zu geben.

Als Stimmzähler werden Herr Daniel Furrer, Philipp May, Andrea Staub und Herr Christophe Schenkel und als Protokollführer Herr Philipp Stamm ernannt.

### Traktandum 2 „Genehmigung des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung 2010 sowie Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle“

**BW** führt mit einigen Charts (vgl. Anhang ppt-Seiten 6-10) ins Traktandum ein. Er gibt sodann einen einführenden Rückblick aufs Jahr 2010 und erwähnt als Meilenstein des Jahres den Zugewinn der Vermarktung von Sat1 und kabel eins ab dem 1. Januar 2011. Weiter erwähnt er, dass alle Ziele für das Geschäftsjahr 2010, ausser der Erhöhung des Online Umsatzanteils, erreicht wurden. Als negativer Einfluss auf das Geschäftsergebnis führt er die verschiedenen Währungseffekte auf. Abschliessend erwähnt er, dass sich die Goldbach Aktie seit dem IPO verglichen mit anderen Marktteilnehmern im Medien- und Werbesegment sehr positiv entwickelt hat.

**KK** übernimmt anschliessend das Wort und verschafft (vgl. Anhang ppt-Seiten 11-23) den Anwesenden einen vertieften Einblick in die Ergebnisse, Entwicklungen und Potentiale der Goldbach Group AG. Hierbei zeigt er die verschiedenen Stationen der Goldbach Group AG seit der Gründung als Radio Z AG im Jahre 1983 bis heute auf. Weiter erläutert er den Anwesenden den neuen für alle verschiedenen Tochtergesellschaften angelegenen Markenauftritt, der im Herbst 2010 medienwirksam durchgeführt wurde. Anschliessend erklärt er die Ende 2010 eingeführte Aufteilung in

die drei Business Lines Media, Audience und Interactive für das digitale Marketing, die es nun in den nächsten 2 – 3 Jahren auch international in allen Tochtergesellschaften durchzuführen gilt. Zudem zeigt er anhand einiger Folien auf, wie sich die Goldbach in den verschiedenen Vermarktungsbereichen im Vergleich zum Gesamtmarkt sehr positiv entwickelt hat.

KK übergibt das Wort an **MH**, welcher das Jahresresultat 2010 mit detaillierten Finanzzahlen den Aktionären vorstellt (vgl. Anhang ppt-Seiten 24-44). Hierbei erklärt er, dass man neben dem konsolidierten und im Geschäftsbericht rapportierten Gesamtergebnis auch im eigentlichen Kerngeschäft der Goldbach, welches um verschiedene Sondereffekte korrigiert wurde, sehr gute Wachstumszahlen erreicht hat. Dies zeigt er den Anwesenden auch an verschiedenen Grafiken zu den verschiedenen Geschäftsfeldern der Goldbach auf.

Anschliessend übernimmt **KK** das Wort wieder und informiert die Aktionäre über den gelungenen Start ins 2011 (Q1) und legt die Strategie und Ziele in einem Ausblick fürs Jahr 2011 dar (vgl. Anhang ppt-Seiten 45-46).

Im Anschluss an die Präsentationen würdigt **BW** das gute Geschäftsjahr und hält fest, dass der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht 2010 ordnungsgemäss zur Einsicht aufgelegt sind.

Sodann fragt **BW** Herrn Nay von der BDO AG, ob sich zwischen der Erstellung des Revisionsberichtes und der heutigen GV Änderungen ergeben haben.

Herr Nay von der BDO stellt fest, dass es keine für die Revision relevanten Änderungen gegeben hat.

**BW** fragt die anwesenden Aktionäre, ob der Revisionsbericht vorgelesen werden soll. - Das wird nicht verlangt.

[Auf Anfrage von **BW** wird die Präsenzmeldung an der heutigen GV auf der Leinwand angezeigt]

#### Präsenz

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 7'510'837.50 eingeteilt in 6'008'670 Namenaktien zu CHF 1.25 nominal, sind heute vertreten:

- a) Organe oder abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR:  
1'268'084 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- b) unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR:  
1'040'009 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:  
0 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- d) Aktionäre  
1'960'394 Namenaktien à nominal CHF 1.25

Total sind 41 Aktionäre mit 4'268'487 Aktienstimmen vertreten, welche 90.19 % der Stimmrechte entsprechen.

**BW** hält fest, dass die heutige Generalversammlung die statutarischen Erfordernisse zur Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit erfüllt.

#### Beschlussfassung T2

*Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen.*

**Abstimmung: JA-Stimmen: 4'267'487**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1'000**

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr Traktandum 2 im Sinne des VR-Antrages und nimmt die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers zur Kenntnis.**

#### Traktandum 3 „Verwendung Bilanzgewinn“

**BW** stellt das Traktandum vor und hält einleitend fest, dass 0.71 CHF Dividende je Aktie ausbezahlt werden soll.

**BW** erläutert weiter zum Antrag des Verwaltungsrates, dass aus der Formulierung des Antrages hervorgeht, dass der Verwaltungsrat dieses Jahr anstelle einer ordentlichen Dividende eine Ausschüttung aus den allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage beantragt. Man spricht hier vom sog. „Kapitaleinlageprinzip“. Der Aktionär erhält mit anderen Worten einen Teil des sog. Agio, welches er für die Gesellschaft einbezahlt hat, zurück. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage ist diese Ausschüttung verrechnungssteuerfrei. Dieser Vorgang hat zu politischen Diskussionen geführt – der Verwaltungsrat ist aber der Ansicht, dass die jetzige Rechtslage auch richtig ist. Weshalb soll die Rückzahlung von früher einbezahltem Kapital steuerbar sein? Das ist steuersystematisch nicht angebracht. Es ist aber nicht abzusehen, ob der politische Druck von Links wieder dazu führen wird, dass Auszahlungen von Agio wieder besteuert werden – wir werden sehen. Aber heute haben wir die Möglichkeit – der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass diese auch genutzt werden sollte.

Damit diese Ausschüttung erfolgen kann, fährt **BW** weiter, muss in einem ersten Schritt die entsprechende Reserve in eine sog. gesetzliche Reserve für Kapitaleinlage ausgegliedert werden. In einem zweiten Schritt erfolgt die Überführung dieser gesetzlichen Reserve in eine freie Reserve, so dass die Generalversammlung heute über deren Verwendung in Form der beantragten Ausschüttung an die Aktionäre entscheiden kann. Mit der Zustimmung zum Antrag des Verwaltungsrates stimmen sie diesem dreistufigen Vorgang zu.

Schliesslich hält **BW** fest, dass der Verwaltungsrat mit der vorgeschlagenen Ausschüttung die mehrjährige Ausschüttungspolitik der Gruppe beibehält. Die Ausschüttung von CHF 0.71 pro Aktie bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 13%. Wie Sie der Jahresrechnung der Goldbach Group AG entnehmen können, hat die Goldbach im Gegensatz zur konsolidierten Gruppe im Berichtsjahr 2010 einen Verlust von TCHF 4 397 erzielt. Dieser Verlust ist primär durch Wertberichtigungen auf Darlehen an Tochtergesellschaften entstanden. In der Konzernrechnung der Goldbach Group wird dieser Effekt eliminiert, da es sich um konzerninterne Transaktionen handelt. Zur Herleitung in Zahlen verweist BW auf die Angaben in der Traktandenliste.

Auf Nachfrage von **BW** zur erläuterten Gewinnverwendung meldet sich ein unbekannter **Aktionär** zu Wort und erwähnt, dass gemäss der Bilanz beinahe CHF 32 Mio. als Kapitalreserve vorhanden sei und er davon ausgehe, dass es sich dabei um Reserven aus Agio handle und daher ursprünglich von Aktionären einbezahlt worden sei. Er ist der Ansicht, dass diese CHF 32 Mio. dazu verwendet werden sollten, um den Nennwert der Aktie zu erhöhen.

**MH** erklärt daraufhin, dass sich die Allgemeinen gesetzlichen Reserven der Goldbach Group AG auf TCHF 90'738.00 belaufen würden. Weiter erläutert er nochmals das vom VR beantragte Vorgehen und zeigt den Anwesenden auf, dass man von der derzeit bestehenden Möglichkeit der steuerfreien Auszahlung unbedingt Gebrauch machen müsse, da man nicht sicher sei, wie lange die Auszahlung nach dem Kapitaleinlageprinzip noch möglich sei. Der vom Aktionär aufgezeigte Vorschlag zur Nennwerterhöhung aus der danach noch übrig bleibenden Kapitalreserve werde aber vom Verwaltungsrat anlässlich der nächsten Sitzung eingehend geprüft.

[Der Aktionär erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden]

#### Beschlussfassung T3 über die Verwendung des Bilanzgewinnes von TCHF 31 535

*Der Verwaltungsrat beantragt:*

- Ausschüttung einer ordentlichen Dividende (CHF 0.71 pro berechnete Aktie)
- Vortrag auf neue Rechnung

TCHF 4 161  
TCHF 27 374

**BW** erwähnt zum Antrag, dass bei Genehmigung des Antrages des Verwaltungsrates die Dividende für das Geschäftsjahr 2010 ab 5. Mai 2011 zur Zahlung fällig wird. Auf die durch die Goldbach Group AG am Stichtag gehaltenen Aktien wird keine Dividende ausbezahlt.

**Abstimmung:**                    **JA-Stimmen: 4'268'487**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt einstimmig den Antrag des VR.**

#### Traktandum 4 „Genehmigtes Kapital: Verlängerung der Ermächtigung“

**BW** stellt das Traktandum vor und begründet: „Goldbach befindet sich nach wie vor in der Erweiterungsphase. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass das Instrument des genehmigten Kapitals eine Flexibilität bringt, auf Chancen am Markt reagieren zu können. Die Gesellschaft sollte nach Ansicht des Verwaltungsrates in der Lage sein, neues Eigenkapital – sprich durch Ausgabe von Aktien aus Genehmigtem Kapital – zum Erwerb von Unternehmungen einsetzen zu können, gezielt und bei Bedarf rasch. Sie sehen aus dem Umstand, dass der Verwaltungsrat heute eine Verlängerung der bestehenden Ermächtigung beantragt, dass der Verwaltungsrat eben bewusst vorsichtig mit dem Instrument des Genehmigten Kapitals umgeht. Es soll nur genutzt werden, wenn für Goldbach ein echter Mehrwert geschaffen werden kann. Mit der Zustimmung der Generalversammlung zur Verlängerung der dem Verwaltungsrat heute zur Verfügung stehenden Ermächtigung um ein weiteres Jahr erhält Goldbach die unternehmerische Freiheit, um bei sich bietenden strategische Optionen rasch und effizient agieren zu können. Wir schaffen uns so den nötigen Handlungsspielraum und erhalten uns die Handlungsfähigkeit,“.

Für die geschilderte Verlängerung der Ermächtigung ist eine Statutenänderung notwendig, welche von Herrn Notar Hersche vom Notariat Küsnacht öffentlich beurkundet wird. Sodann weist BW darauf hin, dass der Wortlaut der Statutenbestimmung den Aktionären mitgeteilt wurde, die Anwesenden jedoch das Vorlesen verlangen könnten – dies ist nicht der Fall.

BW weist weiter darauf hin, dass für die Annahme dieses Traktandums das qualifizierte Mehr notwendig ist, also zwei Drittel der vertretenen Stimmrechte zustimmen müssen.

#### Beschlussfassung T4

Der Verwaltungsrat beantragt, die bestehende Ermächtigung des Verwaltungsrates, das Aktienkapital jederzeit durch Ausgabe von höchstens 635'380 vollständig zu liberierenden Namenaktien zu erhöhen, um ein Jahr, d.h. bis zum 21. Mai 2012, zu verlängern sowie die entsprechende Statutenanpassung zu genehmigen.

**Abstimmung: JA-Stimmen: 4'233'377**

**Nein-Stimmen: 35'110**

**Enthaltungen: 0**

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des VR.**

#### Traktandum 5 „Partielle Statutenrevision“

**BW** stellt das Traktandum vor und begründet: „Die Aktionäre wurden bislang immer jeweils durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief zur Generalversammlung eingeladen. Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass bei schriftlicher Einladung der Aktionäre das Erfordernis der Einladung per Einschreiben aus rein praktischen Gründen nicht mehr notwendig ist. Diese Form der Einladung verursacht lediglich höhere Kosten und die Aktionäre müssen sich zur nächsten Post bemühen, um nicht direkt zuhause zustellbare Einschreiben dort abzuholen. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung daher vor, neben der Einberufung der GV durch einmalige Publikation im Handelsamtsblatt die Einladung durch normale, d.h. nicht eingeschriebene schriftliche Mitteilung, an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre zuzulassen.“

Auch hierzu ist eine Statutenänderung notwendig, welche vom Herrn Notar Hersche öffentlich beurkundet wird. Sodann weist BW darauf hin, dass der Wortlaut der Statutenbestimmung den Aktionären mitgeteilt wurde, die Anwesenden jedoch das Vorlesen verlangen könnten – dies ist nicht der Fall.

#### Beschlussfassung T5

*Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Anpassung der Statuten im erwähnten Sinne, d.h. vom Erfordernis des Einschreibens bei schriftlicher Einladung abzusehen, zu beschliessen.*

**Abstimmung: JA-Stimmen: 4'265'377**

**Nein-Stimmen: 1'000**

**Enthaltungen: 2'110**

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des VR.**



**Traktandum 6 „Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der übrigen Geschäftsführungsorgane“**

**BW:** „Der guten Ordnung halber weise ich darauf hin, dass die Stimmen der mit der Geschäftsführung betrauten Personen bei diesem Traktandum ausgeschlossen sind.“

Deshalb gibt es für dieses Traktandum eine neue Präsenzmeldung.

Es sind für dieses Traktandum	35	Aktionäre anwesend
sie vertreten	3'707'499	Aktienstimmen
dies entspricht	78.34 %	der stimmberechtigten Aktien

Das relative Mehr ist massgebend. Die anwesenden Stimmen sind vertreten durch:

- a) Organe oder abhängige Personen im Sinne von Art. 689c OR:  
1'188'511 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- b) unabhängige Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR:  
1'040'009 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:  
0 Namenaktien à nominal CHF 1.25
- d) Aktionäre  
1'478'979 Namenaktien à nominal CHF 1.25

**Beschlussfassung T6**

*Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Geschäftsführungsorganen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.*

**Abstimmung:**            **JA-Stimmen: 3'705'439**  
**Nein-Stimmen:0**  
**Enthaltungen: 2'060**

**Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des VR.**

**Traktandum 7 „Wahlen“**

**7.1. Verwaltungsrat**

**BW** erklärt einleitend zu diesem Traktandum, dass eine Einzelabstimmung pro Verwaltungsrat nötig ist, da Enthaltungen oder Gegenstimmen zu erwarten sind, womit eine Wahl in corpore nicht durchführbar ist.

*Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, namentlich die Herren Bruno Widmer, Dr. Beat Curti, Peter A.C. Blum, Dr. Patrick Eberle, Ronald Sauser, Michael Scheeren und Joachim Schoss für die statutarisch vorgesehene Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder des Verwaltungsrates wieder zu wählen.*

[BW schreitet zur Einzelabstimmung zur Wiederwahl pro Verwaltungsrat]

**- Wahl Dr. Beat Curti**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'387</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Dr. Beat Curti.**

BEC bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

**- Wahl Peter A.C. Blum**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'387</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Peter A.C. Blum.**

PEB bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

**- Wahl Dr. Patrick Eberle**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'387</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Dr. Patrick Eberle.**

PAE bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

**- Wahl Ronald Sauser**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'387</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Ronald Sauser.**

ROS bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

- **Wahl Michael Scheeren**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'087</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>300</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Michael Scheeren.**

MIS bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

- **Wahl Joachim Schoss**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'087</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>300</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Joachim Schoss.**

JOS bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

- **Wahl Bruno Widmer**

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'387</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>100</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr die Wiederwahl von Bruno Widmer.**

BW bedankt sich bei den anwesenden Aktionären für die Wiederwahl und das Vertrauen.

**BW hält fest, dass alle Verwaltungsräte wiedergewählt sind.**

**7.2. Aktienrechtliche Revisionsstelle und Konzernprüfer**

*Der Verwaltungsrat beantragt, die BDO AG, Zürich, als aktienrechtliche Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.*

<b>Abstimmung:</b>	<b>JA-Stimmen:</b>	<b>4'268'487</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

**Beschluss: Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die Wahl der BDO AG.**

Herr Nay bedankt sich bei den Anwesenden und nimmt die Wahl als Revisionsstelle im Namen der BDO an.

**Traktandum 8 „Diverses“**

BW fordert die anwesenden Aktionäre zu Fragen auf. – Die anwesenden Aktionäre verzichten auf weitere Fragen.

BW dankt den Aktionären, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern für die Leistungen im letzten Jahr und dem VR für die gute Zusammenarbeit.

BW lädt zum bereitstehenden Apéro ein. Er erklärt die Generalversammlung um 11.25 Uhr für beendet.


Zürich, 28.04.2011

Der Präsident:



.....  
Bruno Widmer

Der Protokollführer:



.....  
Philipp Stamm

**ANHANG:** Präsentationen BW, KK, MH